Namslauer Kreisblatt.

No. 5. **1891.**

Donnerstag, den 5. Februar 1891.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 51] Namslau, den 4. Februar 1891.

Zum Schutze von Brücken und Wehrbauten gegen den Eisgang empfiehlt es sich, das Eis an den Brückenpfeilern und Wehrkronen baldigst und noch **vor** Eintritt des Eisganges durch Aufeisen möglichst zu beseitigen.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich hierauf ergebenst aufmerksam und ersuche, die zur Unterhaltung dieser Bauanlagen verpflichteten Guts- und Gemeindebezirke in deren eigenen Interesse zur alsbaldigen Inangriffnahme dieser Schutzmaßregeln zu veranlassen und die Durchführung derselben mit Rücksicht darauf, daß hiermit auch ein wesentliches öffentliches Interesse verknüpft ist, sorgfältig zu controliren.

Im Uebrigen bemerke ich, daß unzeitige, den Eisgang künstlich einleitende Eissprengungen **nicht** vorzunehmen sind, da dieselben nur die Wirkung haben, in unterhalb liegenden Flurstrecken zu Eisstopfungen Veranlassung zu geben.

No. 52] Namslau, den 4. Februar 1891.

Behufs Gewerbesteuer-Einschätzung pro 1891/92 habe ich auf

Mittwoch den 18. Februar cr.

und zwar für die Klasse A II Vormittags 9½ Uhr und für Klasse C Vormittags 10 Uhr Termin im Sitzungssaale des Kreis-Ausschusses hierselbst anberaumt, zu dem ich die nachgenannten Herren Abgeordneten pünktlichst zu erscheinen ersuche.

Klasse A II.

Müller Wodarz jun.—Bachowitz, Müller Kabitz—Dammer, Müller Hoffmann—Städtel, Kaufmann H. Franke—Reichthal, Kaufmann Johann Gottlieb—Reichthal, Kaufmann Marck—Reichthal, Bäckermeister Robert Gottlieb—Reichthal.

Klasse C.

Die Gastwirthe: Fritz Miosge—Reichthal, Kabus—Reichthal, Marck—Reichthal, Heider—Wilkau, Heinze—Altstadt, Saemann—Dammer, Scupin—Hönigern.

Den Magistrat in Reichthal, sowie die betreffenden Gemeinde-Vorstände ersuche resp. veranlasse ich, diese Verfügung unverzüglich den vorgenannten Herren mit dem Bemerken bekannt zu zu machen, daß die Steuervertheilung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Abgeordneten werde vorgenommen werden, und daß, im Falle Niemand erscheinen sollte, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde erfolgen werde.

Für den Fall, daß ein Abgeordneter verhindert sein sollte, dem qu. Termine beizuwohnen, ist mir schleunigst entsprechende Anzeige zu erstatten, damit rechtzeitig Stellvertreter vorgeladen werden können. Die zur Einschätzung der Klassen B I und H zuziehenden Sachverständigen erhalten besondere Einladungen.

No. 53] Namslau, den 31. Januar 1891.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien hat dem Convent der Elisabethinerinnen zu Breslau die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1891 zum Besten der Krankenanstalt der Elisabethinerinnen in Breslau eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Breslau zu veranstalten.

Die Einsammlung findet im diesseitigen Kreise in den Monaten October und November cr. statt.

No. 54] Namslau, den 3. Februar 1891.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien hat dem Verein für Erziehung und Unterricht schwachsinniger, aber bildungsfähiger Kinder zu Leschwitz die Genehmigung ertheilt, im Laufe d. Js. zum Besten des Vereins eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelteren Haushaltungen in den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz zu veranstalten.

Die Einsammlung findet im Kreise Namslau im Monat September cr. statt.

No. 55] Namslau, den 2. Februar 1891.

Mit diesem Kreisblatt erhalten die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises die eingereichten Viehzählungslisten zur Aufbewahrung zurück.

No. 56] Namslau, den 31. Januar 1891.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Stellenbesitzers Sperling und des Stellenbesitzers Sowa, sowie des Bauergutsbesitzers Stirnal in der Gemeinde Bankwitz erloschen ist.

No. 57] Namslau, den 4. Februar 1891.

Vereidet:

der Auszügler Andreas Werner zu Johannsdorf als Gemeinde-Wächter der Gemeinden Johannsdorf und Friedrichsberg;

der Wirthschafts-Assistent Josef Marschke als Gutsvorsteher für die Gutsbezirke Lankau und Böhmwitz.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Amtslokal der Königlichen Kreis-Kasse ist wegen auswärtiger Dienstgeschäfte des unterzeichneten Rentmeisters am

Mittwoch den 11. d. Mts.

für den Geldverkehr geschlossen.

Namslau, den 4. Februar 1891. **Königliche Kreis-Kasse.** Sontag.

Bekanntmachung.

Am 15. April 1891 Vormittags 9 Uhr soll auf dem Gerichtstage zu Reichthal im Wege der Zwangsvollstreckung das Maria Kamella'sche Grundstück No. 11 Skorischau (1,5130 ha mit 12,31 Rthlr. Reinertrag und 24,00 Mk. Nutzungswerth) versteigert werden.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der **Coaksverkauf** aus der hiesigen Gasanstalt fortan nur gegen eine in jedem einzelnen Falle vorher einzuholende Anweisung der im **Rathhause** befindlichen Gastanstalts-Kasse stattfindet.

Namslau, den 2. Februar 1891. **Der Magistrat.** Schulz.

Bekanntmachung.

Der ☛ **Roggen-Ankauf** ☚ ist geschlossen.

Namslau, den 30. Januar 1891. **Königliches Proviant-Amt.**

Bekanntmachung.

Der An- und Umbau des Schulhauses zu Sterzendorf, Kreis Namslau, soll im Licitationstermine

den 7. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Schulhause zu Sterzendorf an den Mindestfordernden vergeben werden.

Kostenanschlag von 5939,79 Mark liegt nebst Bauzeichnung bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Rufin zu Namslau, Bahnhofstraße 8, zur Ansicht vor.

Sterzendorf, den 20. Januar 1891. **Der Schulvorstand.** Rufin.

Nichtamtlicher Theil.

Die Herren

Mitglieder des landw. Beamten-Unterstützungs-Vereins

ersuche um gefällige Einsendung der Beiträge pro I. Semester.

Fiedler, Kassirer.

Vorschuß-Verein zu Namslau,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir erlauben uns hiermit unsere Mitglieder zu der für

Sonntag den 15. Februar cr. Nachm. 4 Uhr

festgesetzten

General-Versammlung

in Pietzonka's Hôtel

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung.

1. Eröffnung und geschäftliche Mittheilungen.
2. Bericht über die am Schlusse des Rechnungsjahres vorhandenen Kassenvorräthe, Schuld-Dokumente, Werthpapiere 2c.
3. Mittheilung des Verwaltungsberichts pro 1890.
4. Bericht der Rechnungs-Revisions-Commission und Antrag auf Ertheilung der Decharge.
5. Antrag, betreffend die Vertheilung des Reingewinns.
6. Wahl der Deputirten zum nächsten Verbandstage.

Namslau, den 5. Februar 1891.

W. Ploschke,
Vorsitzender des Aufsichtsraths.

Die Jahres-Rechnung und Bilanz pro 1890 liegt von heut ab in unserem Geschäfts-Lokale während der Amtsstunden zur Einsicht der Genossen aus. (§ 46 des Genoss.-Gesetzes.)

Nächsten Sonntag 2½ Uhr

lutherischer Gottesdienst.

P. **Kluge.**

Donnerstag den 5. d. Mts.

General-Versammlung

in Janek's Gasthause zu Wilkau.

Das Comitée.

Das Fastnachts-Quartal

der Fleischer-Innung

findet **Montag den 9. Februar** im **Gasthofe „zum Schlachthof"** statt und werden die Herren Innungsmeister hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Für meine **neu eingerichtete**

Schneidemühle

nehme ich

Hölzer zum Schneiden

an.

Bernh. Kabus,
Bandlaumühle.

Alle Sorten **Kartoffeln** kauft gegen Casse und bittet um bemusterte Offerten

Wilhelm Rückert. Görlitz.

Holzverkauf.

Montag den 9. d. Mts.

kommen aus dem

gräflichen Forstreviere Minkowsky

von Vormittags 10 Uhr ab in der **hiesigen Schloßbrauerei** nachstehende

Nutz-, Bau- und Brennhölzer

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe:

Gegen	10	Stück	Eichen V. Cl.,
„	35	„	Eichen-Pfähle,
„	30	„	Buchen, Eschen, Rüstern V. Cl. (darunter 7 Schlittenkufen),
„	16	„	Rüstern-Stangen II. Cl.,
„	8	„	Birken V. Cl.,
„	20	„	Birken-Göpeldeichselstangen,
„	300	„	Nadelholz III. IV. V. Cl. (meist Fichte),
„	11	„	Nadelholz-Stangen II. III. Cl.,
„	6	Rmtr.	Weißbuchennutzholz (Stammenden rund),
„	50	„	Birken-Scheit I. II. Cl.,
„	9	„	Birken-Astholz,
„	80	„	Buchen- und Erien-Astholz,
„	45	„	Aspen-Scheit II. Cl. u. Astholz,
„	250	„	Laub- und Nadelholzreisig I. Cl. **(Kullenholz).**

Der Brennholzverkauf erfolgt nach Beendigung des Nutzholzverkaufes.

Minkowsky, den 2. Februar 1891.

Perseke, Förster.

Holzverkauf

durch öffentliche Versteigerung.

Königliches Forstrevier Namslau.

Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr
im Gasthause von **Günther** in Schmograu.

A. Bau- und Nutzholz.

I. Schutzbezirk Schmograu Schläge Jagen 108, 115 und Totalität Jagen 104 bis 109.

Birken: 32 V. Kl.,
Kiefern: 161 V., 97 IV., 15 III., 1 II. Kl.,
Fichten: 55 V., 12 IV., 4 III. Kl.

II. Schutzbezirk Glausche Schläge Jagen 100, 102 und Totalität Jagen 100, 101, 102.

Eichen: 4 Stück,
Birken und Erlen: 42 V./IV. Kl.,
Kiefern und Fichten: etwa 500 V.—III. Kl.

B. Brennholz.

III. Schutzbezirk Schmograu Jagen wie zu I.

Eichen: 1 rm Scheit,
Birken: 27 Scheit, 1 Knüppel, 8 Stock,
Erlen: 200 Scheit, 28 Knüppel, 78 Stock, 20 Haufen Astreisig,
Kiefern: 264 Scheit, 61 Knüppel, 179 Stock, 11 Haufen Stangenreisig, 94 Haufen Astreisig.

IV. Schutzbezirk Glausche Jagen wie zu II.

Birken und Erlen: 140 Scheit, 3 Knüppel, 56 Stock Nadelholz: etwa 100 Scheit, 150 Stock.

Den Käufern wird eine 14tägige Zahlungsfrist gewährt, welche nach der Bestimmung der Königlichen Regierung pünktlich einzuhalten ist.

Namslau, den 3. Februar 1891.

Der Königliche Oberförster Störig.

Jeder Deutsche, welcher ein Freund der Natur, des Reisens und des Wanderns ist, sollte auf

„Frisch auf",

illustrirte Zeitung für Natur- und Wanderfreunde abonniren; und **zwar bei der nächsten Postanstalt,** wo man wohnt, für nur 1.25 Mk. vierteljährlich. „Frisch auf!" ist der officielle Wandergruss des Verbandes deutscher Touristenvereine mit seinen ca. 24000 Mitgliedern.
Hochinteressantes Blatt f. Jedermann!
Für Hotels, Restaurationen und Cafés in Deutschland unentbehrlich!
Eingetragen in der deutschen Postzeitungsliste 1891 im Nachtrag No. 2276 a.
Annoncen 30 Pfg. pro Zeile.

„Treff",
braun und weiß gefleckter **Jagdhund,** entlaufen.
E. Scupin. Ellguth.

Mein grosses Lager
alter, gut gepflegter
Weine
empfehle ich hiermit
Moselwein Fl. 75, 1.00, 1.20, 1.50, 2.00, 3.00.
Rheinwein Fl. 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 und höher.
Rothwein Fl. 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 und höher.
Ungarwein Fl. 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 und höher, sowie
Portwein, Sherry, Madeira, weissen Bordeaux, deutschen und **französischen Sect**
zum billigsten Preise.
Gleichzeitig empfehle ich meine comfortabel eingerichtete
Altdeutsche Weinstube
einer geneigten Beachtung.
V. Zurawski.

Bei Aufgabe meines Geschäfts sage hiermit einem hochgeschätzten Publikum und meinen werthen Kunden für das mir seit 31 Jahren bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank.

Gleichzeitig zeige ergebenst an, daß mein **Waarengeschäft** mit dem heutigen Tage auf

Herrn C. Fiedler

übergeht.

Namslau, den 1. Februar 1891.

Hochachtungsvoll

R. Titze.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen; ich werde bestrebt sein, bei nur guten Waaren und reellster Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Gleichzeitig theile ergebenst mit, daß ich mein

Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

auch nach hier verlegt habe.

Hochachtnngsvoll

C. Fiedler,

Klosterstraße 33.

Paul Grüger,

Dekorations- und Kunstmaler,

Namslau, Klosterstraße 4,

empfiehlt sich **zur Ausführung**

von künstlerischen Adressen, Diplomen in Aquarellmalerei

u. dergl. m.

Rauh's Regensburger

Malzkaffee.

Persönlich empfohlen d. H. Pfarrer S. Kneipp.
Voller Ersatz für Bohnenkaffee à Pfd. 50 Pf.

Namslau. **Paul Koschwitz.**

---

200 Centner

schönen Schlaglein

sowie vorzügliche Kocherbsen

empfiehlt billig **S. Meidner,**

Klosterstraße.

Moselwein,
Rheinwein,
Rothwein,
Ungarwein,
Tokayer 1/1 und 1/2 Fl.,

in schöner Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Freyer.

Achtung!

Ratten, Mäuse, Wanzen u. Schwaben

werden bei meiner Anwesenheit sicher vertilgt.

Bestellungen bitte die Herrschaften bis **spätestens Sonnabend den 7. Februar nur** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hochachtungsvoll

O. Pohl,

conceff. Kammerjäger aus Breslau.

Eine hochtragende Stute,

sowie ein

1jähriges Stutfohlen

hat abzugeben

Dom. Klein-Wilkau.

Gut gesponnene

rohe Garne

kauft und zahlt die höchsten Preise

R. Scholich,

Damastweber,

Namslau, Schützenstraße 13.

Apfelsinen und Citronen

empfiehlt **Paul Koschwitz,**

Ring.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage

mein großes Schuh- und Stiefel-Lager

wegen großer Konkurrenz halber

zu herabgesetzten billigen Preisen verkaufe.

Bestellungen nach Maaß sowie Reparaturen werden solide und billigst ausgeführt.

Achtungsvoll

J. Eckert,

Schuhmachermeister.

Dom. Grambschütz

sucht zu sofortiger Anfuhr

90 000 Stück gute Mauer-Ziegeln,

eventl. auch in kleineren Posten, zu kaufen.

Danksagung.

Durch ein bösartiges Unterleibsleiden 1/2 Jahr an's Bett gefesselt, versuchte ich während dieser Zeit vergeblich Hülfe bei den verschiedensten allöopathischen Specialärzten u. verlor ich jede Hoffnung auf Wiedergenesung.

Durch Zufall erfuhr ich die Adresse des **practischen homöopathischen Arztes Herrn Dr. med. Volbeding in Düsseldorf** und wandte ich mich zu meinem Glück gleich an denselben.

Was die anderen Aerzte in der langen Zeit nicht zuwege brachten, gelang dem genannten Herrn in überraschend kurzer Zeit und kann ich jetzt hierdurch dem Herrn **Dr. med. Volbeding** als eine vollständig wieder Hergestellte meinen öffentlichen Dank abstatten.

Velbert (Rhld.), 1890.

Frau Oetzbach, Friedr. Oetzbach.

Die Annoncen-Expedition

von

Rudolf Mosse, Breslau,

Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr.

besorgt pünktlich und zu den **Originalpreisen** der Zeitungen, ohne Spesen,

Inserate jeder Gattung,

z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe 2c.

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

CACAO-VERO

entölter, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. **Cacao.**

Preis per 8/1 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose
850 300 150 75 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Otto Faltin, Namslau.
R. Koschwitz, Conditor.
Ernst Bunke, Cond., Carlsruh,
E. Bohms, Carlsruh,
M. Tara's Nchgf., Carlsruh.
E. Roth, Hofapotheke, Carlsruh.

Abreiss-Kalender

empfiehlt billig

O. Opitz,

Buchdruckerei und Buchhandlung.

Bunte Papierservietten

empfiehlt billigst **O. Opitz.**

Königl. Preußische 184. Klassen-Lotterie.

Der Verkauf der Loose zur 1. Klasse beginnt **Montag den 9. Februar früh 9 Uhr** und bitte ich, diejenigen Loose aus meiner Kollekte, welche nicht gewonnen haben, bis zum **19. Februar c. Abends 6 Uhr** einzulösen. Die bis dahin nicht eingelösten Loose würden dann anderweit begeben werden. Die Gewinnloose von 1500 M. und darüber bitte mir **bis zum 14. Februar** einzureichen.

Die Auszahlung der Gewinne wird **am 20. Februar** beginnen können. Die Ziehung der 1. Kl. 184. Lotterie beginnt **am 3. März.**

Namslau, den 30. Januar 1891.

O. Faltin,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Nach beendeter Inventur

gelangen

Reste von Kleiderstoffen, Tuchen, Buckskins 2c. 2c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

S. Bielschowsky.

---

1 fast neuen, schönen Kirschbaum-Kleiderschrank, 1 Glasschrank, Kommoden, Tische, Stühle, 1 eiserne Bettstelle und andere gebrauchte Möbel stehen zu billigen Preisen zum Verkauf bei **F. Schüttan Wwe.**
Klosterstraße.

Auch kaufe ich
getragene Kleidungsstücke
und zahle die höchsten Preise.

---

2 tüchtige
Maschinenschlosser
zum sofortigen Antritt sucht
die Maschinenfabrik
von **Albert Bolze,**
Namslau.

Haasenstein & Vogler,
Erste u. älteste Annoncen-Expedition
Breslau,
besorgen zu **Originalpreisen ohne jeden Aufschlag**
aller Arten von Anzeigen
in alle Zeitungen der Welt.

Für meine **Colonialwaaren-Handlung** suche **einen Knaben** als **Lehrling.** **Otto Kubisch.**
Klosterstraße.

Einen Lehrling

nimmt bald oder später an
E. Frey, Bäckermeister.

Neunaugen, Ostsee-Fettheringe

empfiehlt **Paul Koschwitz,**
Ring.

Ein Knabe

kann bald in die Lehre treten bei
Franz Ullrich,
Schuhmachermeister.

Ein Knabe

mit guten Schulkenntnissen findet in meiner Buchdruckerei als **Lehrling** Aufnahme.

Opitz,
Buchdruckereibesitzer.

Für Krämer oder Fleischer!

In großem Kirchdorfe hies. Kreises bald zu vermiethen **ein Laden** (worin jahrelang ein Kramhandel betrieben wurde) mit geräumiger Wohnung, nebst Boden, Keller, neuerbautem Schlachthaus und Stall. Anfragen erbeten an die Exped. d. Bl.

M.-T.-V. Namslau.

Am 7. Februar cr.

findet der vom hiesigen Turn-Verein veranstaltete

Maskenball

— in —

Grimm's Hôtel

statt, wozu ein geehrtes Publikum von Stadt und Land freundlichst eingeladen wird.

Da der eventl. Ueberschuß dem **Turnhallen-Baufonds** zu Gute kommt, würde uns ein recht zahlreicher Besuch erwünscht sein.

Gemeinschaftlicher Tisch im Festsaale findet nicht statt, es ist jedoch jedem freigestellt, sich an einem gemeinsamen Essen in den unteren Räumen zu betheiligen, wo zur Einzeichnung Listen bei Herrn Werner und im Hotel Grimm ausliegen.

Die **Billets für Herren** à 2 Mark sind in Grimm's Hotel bei Herrn **Pielka** und bei dem Kaufmann Herrn **Werner, für Damen** à 1 Mark in der Conditorei des Herrn **Koschwitz** bis zum 6. Februar cr. Abends zu haben.

An der Kasse am Festabend kostet das Billet à Person 2,50 Mark.

Zuschauer-Billets, nur für die Gallerie gültig, à 50 Pfg. sind bei dem Kaufmann Herrn **Werner** zu haben.

Für **Ueberraschungen** und **Carnevalscherze** hat das Comité Vorsorge getroffen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Das Comité.

Auf Wunsch kann es den Inhabern von Saalbillets gestattet werden, auch ohne Maskenabzeichen, jedoch im Ballanzuge im Festsaale zu erscheinen.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Namslau, Hotel Grimm.

Donnerstag den 12. Februar cr.
Abends 7½ Uhr:

Zum Besten des Vincenz-Vereins:

Theater-Vorstellung

durch hiesige Dilettanten
verbunden mit

Concert

von der
uniformirten Kliesch'schen Capelle.

Zur Aufführung gelangen:

1. **Jedem das Seine.**
Lustspiel von Moser.
2. **Günstige Vorzeichen.**
Lustspiel von Benedix.

Preise der Plätze:

a) Im Vorverkauf, vom 7. Februar ab, bei den Herren: Kaufmann **Faltin** und Conditor **Koschwitz:**
Sperrsitz 1 M., I. Platz 75 Pf., II. Platz 60 Pf.
b) An der Kasse: Sperrsitz 1,25 Mk., I. Platz 1 Mk., II. Platz 60 Pf.

Der Wohlthätigkeit werden keine Schranken gesetzt.
Alles Nähere besagen die Programms.

Zum Fastnachtskränzchen

auf **Dienstag den 10. Februar** ladet freundlichst ein

Günther,
Gastwirth in **Schmograu.**

Unter den Vertretern der homöopathischen Heilkunde, welche in den letzten Jahren hervorgetreten sind, ist namentlich der practische homöopathische Arzt Dr. med. Volbeding in Düsseldorf vielfach genannt worden. Sein Name drang zuerst vor einigen Jahren in die Oeffentlichkeit in Folge eines von Autoritäten aufgegebenen Falles von schweren Kehlkopfleiden, in welchem er bei dem Patienten durch glückliche Kur Stillstand erzielte. In letzter Zeit ist er wieder in besondere Erwähnung getreten durch eine vorzüglich gelungene Kur eines sehr schweren complicirten Lungenleidens (Lungentuberkulose) welches in 6 Monaten durch Arznei vollkommen geheilt und bei welchem, wie in der Bonner Universitätsklinik constatirt worden, seit 2 Jahren die Heilung fortbesteht. Nach Absolvirung des preußischen Staatsexamens als praktischer Arzt, widmete sich Dr. Volbeding noch einige Jahre an den Universitäten Wien und Budapest ganz speciell dem Studium der Homöopathie. Seit einer Reihe von Jahren wirkt Dr. Volbeding in Düsseldorf, woselbst er sich, auch brieflich Rath ertheilend, durch eine Reihe fernerer gelungener Kuren einen weiten Ruf erworben hat.